

Sprüche 15

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Eine linde Antwort kehrt die Grimmglut ab, aber eine schnöde Rede macht den Zorn steigen.
- ² Die Zunge der Weisen sagt die Erkenntnis gut, aber der Mund der Toren sprudelt die Narrheit hervor.
- ³ Allerorten sind SEINE Augen, die Bösen und die Guten betrachtend.
- ⁴ Die heile Zunge ist ein Lebensbaum, eine Verzerrung aber daran ist ein Bruch am Geist.
- ⁵ Der Narr schmäht die Zucht seines Vaters, wer aber die Rüge hütet, wird klug.
- ⁶ Das Haus des Bewährten ist ein großer Hort, aber in der Einkunft des Frevlers ist Zerrüttung.
- ⁷ Die Lippen der Weisen streuen Erkenntnis, aber das Herz der Toren Haltlosigkeit.
- ⁸ Der Frevler Schlachtopfer ist IHM ein Greuel, der Geraden Gebet ist ihm ein Wohlgefallen.
- ⁹ Ein Greuel IHM ist der Weg des Frevlers, wer aber der Bewährung nachjagt, den liebt er.
- ¹⁰ Böse dünkt die Zucht ihn, der den Pfad verläßt, - wer die Rüge haßt, der muß sterben.
- ¹¹ Gruftreich und Verlorenheit sind IHM gegenwärtig, wie gar die Herzen der Menschenkinder.
- ¹² Nicht liebt der Dreiste, daß man ihn rüge, zu den Weisen mag er nicht gehn.
- ¹³ Ein frohes Herz macht das Angesicht heiter, bei Herzens Trübsal ist auch der Geist geknickt.
- ¹⁴ Des Verständigen Herz sucht Erkenntnis, der Mund der Toren weidet sich an der Narrheit.

¹⁵ Alle Tage des Gebeugten sind böse, wer aber heitern Herzens ist, hat ein stetes Gelag.

¹⁶ Besser wenig in Furcht vor IHM, als ein großer Schatz und Verwirrung dabei.

¹⁷ Besser ein Gericht Krauts, wo Liebe ist, als ein gemästeter Ochs und Haß ist dabei.

¹⁸ Ein Mann von Grimmglut erregt nur Hader, aber ein Langmütiger beschwichtigt den Streit.

¹⁹ Der Weg des Faulen ist wie eine Dornenhecke, aber der Geraden Pfad ist gebahnt.

²⁰ Ein weiser Sohn erfreut den Vater, ein Mensch von Torenart mißachtet seine Mutter.

²¹ Narrheit ist Freude, wems an Herzsinn mangelt, aber der Mann von Verstand geht geradehin.

²² Da bröckeln Pläne, wo Einvernehmen fehlt, wo viele miteinander beraten, stehts aufrecht.

²³ Freude wird dem Mann durch die Antwort seines Mundes: eine Rede zu ihrer Zeit, wie gut!

²⁴ Ein Pfad des Lebens, nach oben, ist des Begreifenden, damit er ausweiche dem Gruftreich unten.

²⁵ Das Haus der Hoffärtigen reutet ER aus und richtet den Grenzstein der Witwe wieder auf.

²⁶ Ein Greuel IHM sind die Pläne der Bosheit, aber als rein gelten die Sprüche der Mildigkeit.

²⁷ Sein Haus zerrüttet, wer Ausbeutung beutet, wer aber Zweckgaben haßt, wird leben.

²⁸ Das Herz des Bewährten sinnt, wie zu antworten sei, aber der Mund der Frevler sprudelt das Böse.

²⁹ Fern ist ER von den Frevlern, aber das Gebet der Bewährten erhört er.

³⁰ Leuchten der Augen erfreut das Herz, was man Gutes zu hören kriegt, erquickt das Gebein.

- ³¹ Ein Ohr, das auf die Rüge des Lebens hört, im Bereich der Weisen darfs nächtigen.
- ³² Wer Zucht fahren läßt, verwirft seine Seele, wer auf die Rüge hört, erwirbt sich ein Herz.
- ³³ IHN fürchten ist Zucht zur Weisheit, voraus geht der Ehre das Hingebeugtsein.